

**Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Helmstedt**

Kreiskassierer
Torsten Koch
Schützenwall 9, 38350 Helmstedt

Tel. 05351 - 6024587
Tel. priv.: 05357- 992570

E-Mail: Torsten.Koch@gruene-helmstedt.de
<http://www.gruene-helmstedt.de>

Postbank Hannover
Kto-Nr.: 335 830 305
BLZ: 250 100 30

20. August 2011

Bündnis 90 / Die Grünen Kreisverband Helmstedt – Schützenwall 9 – 38350 Helmstedt

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2011 - Kreistag

SOZIALE TEILHABE: Lieber Halfpipe als schiefe Bahn.

Wir GRÜNEN machen es uns zur Aufgabe, Konzepte gegen Armut und soziale Ausgrenzung vorzulegen und die vielschichtigen Auswirkungen des demografischen Wandels zu berücksichtigen. Deshalb haben wir uns u.a. in den vergangenen fünf Jahren für den Regionalverband für Ausbildung und die Praxisklasse in Schöningen – zwei Projekte aus dem Bereich der Jugendpflege – stark gemacht, die jungen Menschen eine Chance auf Teilhabe eröffnen.

Darüber hinaus müssen Kindern und Jugendlichen auch im Landkreis Helmstedt Plätze eingeräumt werden, an dem sie sich frei von Konsum aufhalten und zugehörig fühlen können. Die Halfpipe, der Kinderspielplatz, Jugendzentren, Mehrgenerationenhäuser, das regionale Schwimmbad, oder andere Begegnungspunkte zwischen Menschen stehen dafür als Sinnbilder dieser Teilhabe. Einbinden und mitgestalten lautet diesbezüglich das Motto Grüner Kommunalpolitik.

Erneuerbare Energien: Alles muss aus!

Wir betrachten es als unsere zentrale GRÜNE-Aufgabe, den Atomausstieg klimafreundlich zu realisieren, ohne dabei die soziale Situation der Menschen und der Wirtschaft im Landkreis aus dem Blick zu verlieren. Auch wenn der Atomausstieg im Bund beschlossen wurde, die Energiewende machen wir hier vor Ort.

Deshalb nehmen immer mehr Kommunen die Energieversorgung ihrer BürgerInnen wieder selbst in die

Hand und gründen oder reaktivieren eigene Stadtwerke. Auch für den Landkreis Helmstedt müssen wir solche Wege prüfen, um dem Ziel - zunehmend mehr Erneuerbare Energien aus unserer Region einspeisen und den BürgerInnen zur Verfügung stellen können – näher kommen zu können. Wir werden deshalb bei neu abzuschließenden Konzessionsverträgen das Umschalten auf Erneuerbare Energien verankern.

Unser Energiekonzept sieht vor, bis 2030 den Strom in Deutschland zu 100 % aus Erneuerbaren Energien zu erzeugen. Den Weg zu dem dafür notwendigen Systemwechsel in der Energieerzeugung werden wir in den kommenden Jahren kommunal ebnen und gezielt verfolgen.

Landwirtschaft: Hühner müssen draussen bleiben.

Wir GRÜNEN setzen uns im Flächenlandkreis Helmstedt mit aller Kraft für eine nachhaltige und ökologische Landwirtschaft und gegen die von Schwarz-Gelb unterstützten Agrarfabriken ein. Dabei steht für uns ein verantwortungsvoller Umgang mit Tieren und der Schutz von natürlichen Ressourcen wie Grundwasser und Böden an erste Stelle. Unser Ziel ist es, Betriebe im Landkreis Helmstedt bei der Umstellung auf ökologische Landwirtschaft zu unterstützen und regionale Erzeugergemeinschaften zu fördern, die auf der Grundlage von Ökolandbau-Richtlinien wirtschaften.

Bildung: Damit die Kurzen nicht zu kurz kommen.

GRÜNE Politik nimmt alle Menschen mit. Dazu gehören für uns eine qualitative hochwertige Kinderbetreuung und Bildung von Anfang an. Ein gut ausgebautes Krippensystem sorgt nicht nur dafür, dass Kinder gut untergebracht sind, sondern schult auch das soziale Miteinander und die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. Längeres gemeinsames Lernen für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung sowie mehr individuelle Förderung sind dabei die Eckpfeiler GRÜNER Bildungspolitik.

Wir wollen, dass alle Kinder auf ihrem Bildungsweg bestmöglich unterstützt und gefördert werden. Das kostet Geld, aber fehlende Bildung kostet unsere Zukunft. Deshalb müssen wir endlich dem Elternwillen nach mehr Chancengerechtigkeit Rechnung tragen. Wir GRÜNEN setzen dazu auf eine Schulentwicklungsplanung, deren Eckpfeiler die Gründung weiterer Gesamtschulen im Landkreis Helmstedt und die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an einer dieser Gesamtschulen vorsieht. Notfalls werden wir dafür kämpfen, dass der Landkreis Helmstedt den Elternwillen nach integrierten Gesamtschulen gerichtlich gegen das Land Niedersachsen durchzusetzen versucht. Unser Ziel muss es sein, an den Schulen im Landkreis eine angenehme Lernumgebung zu schaffen, kleinere Klassen und Ganztagsangebote. Besonders in Zeiten angespannter kommunaler Finanzen setzen wir uns dafür ein, dass die Kurzen nicht zu kurz kommen.

Wirtschaft: GRÜNE Jobs sind machbar Herr Nachbar!

Ausbau der Erneuerbaren Energien, energetische Gebäudesanierung und Umwelttechnologien – bedeutet zukunftssichere Jobs für den Landkreis Helmstedt. Keine andere Branche verzeichnet höhere Wachstumsraten und nirgendwo sonst gelingt es, so viele neue Arbeitsplätze zu schaffen. Längst gilt es als bewiesen, dass Ökonomie und Ökologie alles andere als ein Widerspruch sind, sie müssen zusammengedacht werden. Damit diese enormen Potentiale genutzt werden können, setzen wir uns vor Ort für einen Green New Deal ein. Wir möchten gezielt Investitionen in Bereiche lenken, in denen nachhaltig Entwicklungen vorangetrieben werden und setzen damit gezielt auf eine Wirtschaftsförderung, die verstärkt auch auf die Förderung der Umweltbranche ausgerichtet ist. Dieser Prozess ist gut für die Unternehmen und gut für die Menschen in unserer Region und schont unsere natürlichen Ressourcen.

Verkehr: Wir sorgen für Ihre Beförderung

Wir GRÜNEN wollen ein flächendeckendes ÖPNV-Angebot, das regelmäßig getaktet ist und zu erschwinglichen Preisen angeboten wird, damit mehr Menschen auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Aber auch an die Autofahrer denken wir: Steigende Kraftstoffpreise lassen immer mehr Menschen nach umweltfreundlichen und gleichzeitig kostengünstigen Alternativen suchen. Ausdruck dessen ist z.B., dass sich das Erdgastankstellennetz in der Bundesrepublik mehr und mehr verdichtet. Auch in ländlichen Regionen sollten entsprechend ausgerüstete Tankstellen genutzt werden können. Im Landkreis Helmstedt ist das derzeit nicht der Fall und das, obwohl sich beim Einsatz von Erdgas im Autoverkehr die Schadstoffemissionen deutlich senken lassen. Neben Fuhrparkbetreibern wie z.B. der KVG, Taxiunternehmen, Speditionen, Fahrschulen oder Pflegediensten wäre eine Erdgastankstelle auch für den privaten Einsatz und für Berufspendlerinnen und -pendler interessant. Und selbstverständlich könnte auch der Landkreis selbst nach und nach den eigenen Fuhrpark auf Erdgasantrieb umstellen und so die Treibstoffkosten senken und die Umwelt entlasten. Mobilität ist für die Menschen im Landkreis Helmstedt ein soziales Grundbedürfnis, wirtschaftliche Basis und ökologische Belastung zugleich.

Um den verschiedenen Interessen gerecht zu werden, bedarf es eines nachhaltigen Verkehrskonzepts. GRÜNES Ziel ist es, ein zukunftsgerechtes Mobilitätskonzept für den Landkreis Helmstedt zu erarbeiten. In einem Flächenlandkreis wie dem unsrigen ist der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) dabei der zentrale Baustein. Ihm kommt für die Lebensqualität im ländlichen Raum, für den Klimaschutz und die Mobilität der Menschen eine entscheidende Rolle zu.